



Eisenbahn-/Straßenachse nordisches Dreieck

Durch die modernisierte Bahn-, Straßen- und Seeverkehrsinfrastruktur rücken die nordischen Länder näher an die anderen Regionen der EU heran.

Die Achse

Das multimodale Projekt nordisches Dreieck umfasst den Ausbau der Straßen-, Bahn- und Seeverkehrsinfrastruktur in Schweden und Finnland und soll den Fracht- und Personenverkehr zwischen der festen Øresund-Querung, die Teil des nordischen Dreiecks ist (siehe Achse Nr. 11), Stockholm, Oslo, Turku, Helsinki und der finnisch-russischen Grenze verbessern.

Durch den Ausbau der Bahnverbindungen werden Geschwindigkeiten von 160 km/h und auf manchen Streckenabschnitten sogar von mehr als 200 km/h erreicht werden. Das Projekt, das Malmö, Stockholm, Oslo, Turku, Helsinki und die finnisch-russische Grenze umspannt, erstreckt sich über enorme Entfernungen: insgesamt fast 1 900 km Straße und 2 000 km Schiene.

Erwarteter Nutzen

In Verbindung mit einem parallel laufenden russischen Modernisierungsprojekt wird der Ausbau des finnischen Bahnkorridors für eine Fahrgeschwindigkeit von 200 km/h die Fahrzeit zwischen Helsinki und St. Petersburg um annähernd 50 % auf genau 3 Stunden verkürzen. Ähnliche Ausbauarbeiten haben bereits auf dem Streckenabschnitt Turku-Helsinki zu kürzeren Fahrzeiten und damit steigenden Fahrgastzahlen geführt. Der schrittweise Ausbau der zweispurigen E18 von Turku über Helsinki an die russische Grenze nahe Hamina (Vaalimaa) im Südosten des Landes auf Autobahnstandard wird ebenfalls zu einer Verkürzung der Fahrzeiten führen – insbesondere durch die Entlastung der staugefährdeten Abschnitte um Helsinki und Turku und an anderen Stellen entlang der Strecke. In Schweden wird sich die Bahnfahrt von Stockholm nach Malmö auf unter 4 Stunden verkürzen, und zwischen Göteborg und Oslo, wo Neigezüge zum Einsatz kommen sollen, von 4 Stunden auf 2 Stunden 20 Minuten.

Durch verschiedene Modernisierungsarbeiten an den Straßen in Schweden und Finnland sowie für die Fährverbindungen über den Bottnischen Meerbusen werden sich die Sicherheitsstandards auf diesen Strecken beträchtlich erhöhen.

Derzeitiger Stand

Der Ausbau der Hauptbahnverbindungsstrecke Turku-Helsinki sowie der Nahverkehrsverbindungen von Helsinki nach Leppävaara und Tikkurila wurde im Jahr 2001 abgeschlossen. Östlich von Helsinki, in Richtung der finnisch-russischen Grenze, werden die Baumaßnahmen bis 2010 zum größten Teil fertig gestellt sein. Zusätzliche Gleise zwischen der Hauptstrecke in Luumäki und der Grenze bei Vainikkala werden bis 2015 verlegt – ein Jahr später als in den Leitlinien angegeben. Die Baumaßnahmen der Autobahn E18 konzentrieren sich auf den Abschnitt westlich von Helsinki. Der letzte Streckenabschnitt soll hier 2009 fertig gestellt werden. Danach werden die Baumaßnahmen auf dem Gebiet östlich von Helsinki weitergeführt. Die gesamte Autobahn zwischen Turku und der russischen Grenze wird 2015 fertig gestellt sein.

Die Hauptbahnverbindungsstrecke von Malmö nach Stockholm ist bereits bis Norrköping für Fahrgeschwindigkeiten bis 200 km/h ausgebaut, wobei sich auf den am stärksten frequentierten Teilstrecken ganz neue Streckenabschnitte (bis 300 km/h) befinden. Die Strecke Stockholm-Oslo ist bis zur norwegischen Grenze ausgebaut. Der überwiegende Teil der Hauptverbindungsstrecke an der schwedischen Westküste von Malmö nach Göteborg ist zweigleisig ausgebaut worden, insbesondere auf einem neu erbauten Streckenabschnitt. Ein neuer, 17 km langer zweigleisiger Tunnel wird durch den Höhenzug des Hallandsås gebaut und soll bis 2011 fertig gestellt sein. Die Bahnstrecke zwischen Göteborg und der norwegischen Grenze wird ebenfalls doppelgleisig ausgebaut, um Fahrgeschwindigkeiten bis zu 200 km/h zu ermöglichen.

Die Fernstraßen E4, E6 und E18 in Schweden sind mittlerweile weitgehend auf Autobahnstandard ausgebaut. Zu den noch verbleibenden Streckenabschnitten zählt eine 21 km lange, derzeit im Bau befindliche Umgehung um Markaryd sowie ein Streckenneubau nördlich von Uddevalla bis zur norwegischen Grenze bei Svinesund. In Malmö ist eine neue unterirdische Bahnverbindung für den Personennahverkehr („Citytunnel“) geplant. Die Bauarbeiten haben 2004 begonnen und die Verbindung wird bis Ende 2009 in Betrieb genommen werden. Des Weiteren wird eine neue unterirdische Bahnstrecke für den Personenverkehr in Stockholm („Citybanan“) gebaut, die bis 2011 fertig gestellt sein soll.

Vorrangiger Streckenabschnitt	Baumaßnahmen/ Stand	Entfernung (km)	Zeitplan ⁽¹⁾	Gesamtkosten Ende 2004 (Mio. EUR)	Investitionsumfang bis 31.12.2004 (Mio. EUR)	TEN-V-Anteil, einschl. Studien, bis 31.12.2004 (Mio. EUR)
Straßen- und Bahnprojekte in Schweden	Straße/Schiene (Ausbau)	1 550 (straße) 1 450 (eisenbahn)	1996–2015	8 102	2 336	60,4
Autobahn Helsinki-Turku	Straße (Ausbau)	167	1995–2009 (2010)	618	249	3,7
Kerava-Lahti (Bahnverbindung)	Schiene (Neubau)	78	2002–06	331	222	0
Autobahn Helsinki-Vaalimaa	Straße (Ausbau)	181	1995–2015	700	168	6,8
Helsinki-Vainikkala (Bahnverbindung)	Schiene (Ausbau)	470	1996–2015 (2014)	1 154	247	16,5
Insgesamt		1 898 (Straße) 1 998 (Schiene)		10 905	3 222	214 ⁽²⁾

⁽¹⁾ In Klammern ist das Datum der Fertigstellung gemäß den Leitlinien 2004 angezeigt, sofern es von dem 2005 durch den Mitgliedstaat gemeldeten Datum abweicht.

⁽²⁾ Zu beachten ist, dass der gesamte TEN-V-Anteil 126,6 Mio. EUR enthält, die für die schwedischen und finnischen Streckenabschnitte allgemein bewilligt wurden und daher nicht einem speziellen Abschnitt der Achse zugeordnet werden können.

